

PRESSEMITTEILUNG

14. April 2016



Neue Möglichkeiten für Trail-Abenteurer und Freizeit-Mountainbiker

SHIMANO SLX M7000 erweitert die Grenzen

Ein elegantes neues Erscheinungsbild und hochwertige Technologien zeichnen SHIMANOs neue SLX aus – von den Kurbeln über Schaltwerk, Umwerfer, Schalthebel und Bremsen bis hin zu Kassetten oder Naben. Und da gemäss SHIMANOs Systemphilosophie das Ganze mehr ist als die Summe seiner Teile gilt dies umso mehr für die SLX als Kompletgruppe, die den Wettbewerb definitiv nicht scheuen muss.

Die brandneue Mittelklasse-Gruppe SLX bringt unzählige der Performance-Features mit, die bereits ihre „grosse Schwester“, die DEORE XT, auszeichnen, und kombiniert diese mit einem exzellenten Preis-Leistungsverhältnis, extremer Robustheit und umfassender Vielseitigkeit. Das Ergebnis sind Mountainbike-Komponenten, die für nahezu jeden Biker das passende Setup ermöglichen.

Genau diese Eigenschaft stand im Pflichtenheft der Entwickler der neuen SLX ganz oben. So galt es beispielsweise im Bereich des Antriebs drei grundsätzlich unterschiedliche Fahrertypen zu berücksichtigen: Diejenigen, die ein simples und anforderungsspezifisches 1x11-fach-Setup

bevorzugen, diejenigen, die die etwas grössere Flexibilität eines 2x11-fach-Systems bevorzugen, und schliesslich diejenigen, die auf die maximale Vielseitigkeit mit 3x10 Gängen für jede erdenkliche Herausforderung setzen.

Antriebseffizienz

Die Zähne der leichten und robusten FC-M7000-11 1-fach-Kettenblätter sind mit SHIMANOs neuer Dynamic Chain Engagement (DCE) Technologie ausgestattet und sorgen für optimale Kettenführung – sowohl was die Führung während der Kurbelumdrehung betrifft als auch hinsichtlich des Rückhalts der Kette auf dem Kettenblatt im groben Gelände. Zudem berücksichtigt die Konstruktion und Materialauswahl der Kettenblätter die jeweils auftretenden Kräfte und Belastungen und garantiert damit eine lange Lebensdauer und konsistent präzise und leichtgängige Schaltvorgänge.



Die 2x11-fach-Kurbeln zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass auf möglichst geringe Schaltsprünge beim Kettenblattwechsel ausgelegt wurden. Dadurch fallen weniger Ausgleichsschaltungen an, die Trittfrequenz bleibt konstanter. So weisen die neuen SLX 2-fach-Kurbeln auch weiterhin eine Differenz von zehn Zähnen auf und sind in den Übersetzungen 34-24Z, 36-26Z und 38-28Z erhältlich. Für die 1-fach-Kurbeln stehen Kettenblätter mit 30, 32 oder 34 Zähnen zur Verfügung. 1-fach- wie 2-fach-Kurbeln lassen sich wahlweise mit den 11-40Z oder 11-42Z SLX-Kassetten kombinieren. Darüber hinaus stehen 1-fach- und 2-fach-Kurbeln auch als so genannte B-Versionen zur Verfügung, die eine weiter aussen

liegende Kettenlinie für 148-mm-Hinterradnaben erlauben. Die zugrunde liegende Systemphilosophie DYNA-SYS 11 garantiert auch bei den neuen M7000-Kurbeln konsistente, effiziente Kraftübertragung durch möglichst geringe Schaltschritte und sorgt so dafür, dass Rhythmus und Trittfrequenz konstant bleiben. Auch die 3-fach-Kurbel FC-M7000-10 mit 40-30-22Z zeichnet sich gemäss der DYNA-SYS Technologie durch eine enge, rhythmusorientierte Abstufung aus.

Ihren Teil tragen dazu auch die optimal auf dieses System abgestimmten Kassetten bei, sowohl die mit 467 g angenehm leichte 11-40Z-Version als auch die breiter übersetzte 11-42Z-Kassette für ein noch grösseres Einsatzspektrum. Für die 3x10-fach-Variante stehen die bewährten CS-HG81-10-Kassetten mit 11-32, 11-34 oder 11-36 Zähnen zur Verfügung.



Verantwortlich für das hochpräzise, aber ultraleichtgängige Schalten mit der neuen SLX M7000 sind unter anderem die SL-M7000-11/10 Schalthebel, die mit der bewährten RAPIDFIRE PLUS Technologie und 2-WAY-RELEASE ausgestattet sind und für konsistente Schalterformance mit minimalen Bedienkräften sorgen. Für die integrierte Montage von Schalt- und Bremshebeln stehen zudem Schalthebel für I-Spec II (SL-M7000-I / SL-M7000-10-I) und sogar für

den älteren I-Spec B Typ (SL-M7000-B-I / SL-M7000-B-I) zur Verfügung. Damit lässt sich das Cockpit noch ergonomischer gestalten und individuell an die Voraussetzungen des Fahrers anpassen.

Im Zusammenspiel mit den Schalthebeln spielen auch die neuen SLX-Schaltwerke ihre ganze Stärke aus. Dank der SHADOW+ Technologie liefern sie auch in anspruchsvollem Gelände zuverlässige Schaltpräzision, indem durch den integrierten Reibungsdämpfer die Kette stabilisiert und am Schlagen gehindert wird. Die GS-Version mit mittellangem Käfig (RD-M7000-11-GS) für 1x11- und 2x11-fach-Systeme sind für eine Gesamtkapazität bis 41 Zähne ausgelegt, für die 3x10-fach-Variante kommt dagegen das SGS-Schaltwerk RD-M7000-10-SGS mit 43 Zähnen Kapazität zum Einsatz.



Einen deutlichen Leistungssprung in Sachen Schaltperformance haben die beiden Umwerfer, das 11-fach-Modell FD-M7020-11 und das 10-fach-Modell FD-M7000-10 gemacht. Beide schalten mit deutlich mehr Kraft, zeichnen sich zugleich aber durch effiziente Zugführung und geringe Bedienkräfte aus. Neben der SIDE SWING Technologie, die durch die direktere Zugführung noch mehr Performance zur Verfügung stellt, stehen auch weiterhin klassische TOP SWING oder DOWN SWING Umwerfer zur Verfügung. Allen gemein ist die Kompatibilität mit kürzeren Kettenstreben und grösseren Laufrädern und Reifen, sodass sie ideal an die Anforderungen moderner Mountainbikes angepasst sind.

Die Naben der neuen SLX wurden ganz gezielt auf Performance, Zuverlässigkeit und Haltbarkeit unter sämtlichen Einsatz- und Witterungsbedingungen entwickelt und dazu mit hochwertigen Dichtungen und den bewährten Winkelkontakt-Konuslagern ausgestattet. Zudem erweisen sich die FH-M7000/7010 Hinterradnaben dank der hochwertigen Freilaufkonstruktion mit 36 Eingriffen über 360 Grad als hoch effizient, wozu auch ihr geringes Gewicht entscheidend beiträgt. Lediglich 148 g (HB-M7010) bzw. 189 g (HB-M7000) bringen die Vorderradnaben auf die Waage, auch die Hinterradnaben halten sich mit 357 g (FH-M7010) bzw. 384 g (FH-M7000) vornehm zurück. Sowohl Vorderrad- als auch Hinterradnaben sind auch in den breiteren Ausführungen mit 110 bzw. 148 mm erhältlich.



Überragende Verzögerungsleistung

Wo der Vortrieb immer effizienter wird und die Robustheit der Komponenten auch technisch immer anspruchsvollere Abfahrten erlaubt, darf die Verzögerungsleistung natürlich nicht zurückstehen. So folgen auch die neuen M7000 Bremsen der SLX dem „Rider Tuned“-Prinzip und lassen sich optimal an die Geländeform, den Fahrstil oder die persönlichen Vorlieben des Fahrers anpassen. Hohe Bremskräfte bei geringen Bedienkräften sind das Ergebnis, für das unter anderem die ergonomischen SERVO-WAVE

Bremshebel BL-M7000 verantwortlich zeichnen. Durch die wahlweise Ausstattung der BR-M7000 Bremssättel mit Resin- oder Metall-Belägen mit oder ohne Kühlrippen lässt sich das System weiter individualisieren. Integraler Bestandteil des Bremssystems sind aber auch die neuen SM-RT70 Ice-Tech Bremscheiben, die mit 160, 180 oder 203 mm Durchmesser erhältlich sind und zur hervorragenden Wärmeableitung der M7000 Bremsen entscheidend beitragen.

Alles in Allem erreicht die neue SLX M7000 ein nie dagewesenes Niveau in Sachen Performance, Effizienz, Haltbarkeit und Preis-Leistungs-Verhältnis. Wettkampferprobte Technologien, die in SHIMANOs Top-Komponentengruppen eingeführt wurden, zeichnen auch die Kurbeln, Schaltwerke, Umwerfer, Kassetten, Bremsen und Naben der neuen SLX aus und ermöglichen es dem Fahrer, sich aufs Wesentliche zu konzentrieren: auf den Trail voraus.